

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 20 März 2009

Zwei für Europa	1
Hart aber fair	2
Kinder fordern & fördern	2
Grog für guten Zweck	3
100 Jahre TuS Wremen	4
Krippenplätze	4
Dorumer Hafentratsch	5
Midlumer unterwegs	6
Jannes Drechsler	7
DRK Dorum	8
Weihnachtsfeier Senioren	8
Die Krise als Chance	9
Osterfeuer Dorum	10
Straßengemeinschaft	10
Weihnachtsmarkt Dorum	11
Feuerwehr Dorum	12
Riehl's Garten	13
RV Land Wursten	14
Senioren-Union	15
Polizei Dorum	15
FC Land Wursten	16
100 Jahre Schützen	17
Astrid Vockert	18
„Helft uns Helfen“	19
CDU Land Wursten	20
Ehrungen	21
H.-C. Biallas	22
Enak Ferlemann	23
Termine/Einladung	24

■ NIEDERSACHSEN

Zwei für Europa

Ewa Klamt und Gesa Abel



Das Superwahljahr 2009 startet für die Wähler in Niedersachsen am 7. Juni 2009. Dann finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Bislang werden die Interessen des Bezirks Elbe-Weser von Ewa Klamt aus Gifhorn vertreten, eine von fünf niedersächsischen CDU-Abgeordneten. Nach zehnjähriger Tätigkeit im Europäischen Parlament wird Ewa Klamt ihr Mandat abgeben und nicht erneut als Europaabgeordnete kandidieren. Die Gifhornerin wurde als Direktkandidatin für den Deutschen Bundestag aufgestellt und möchte ihre Kontakte und Erfahrungen auf europäischer und nationaler Ebene zukünftig in Berlin einsetzen, um verstärkt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Gifhorn und Peine zu vertreten.

Für die kommende Europawahl ist Gesa Abel als Kandidatin für den Bezirk Elbe-Weser nominiert. Die 42-jährige Juristin aus Stade tritt auf Listenplatz Nummer 6 an. „Als Neueinsteigerin ist der Platz für mich ein Erfolg“, sagt Gesa Abel. „Jetzt ist vor allem wichtig, die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Europawahl zu motivieren und ein gutes Gesamtergebnis für

die CDU Niedersachsen zu erzielen.“ Gesa Abel ist von der Idee der Europäischen Gemeinschaft überzeugt: „Euro-



pa lohnt sich. Auch für uns in Niedersachsen“. Gleichwohl sieht sie einige kritische Punkte, die zu verbessern sind: Der bürokratische Aufwand muss abgebaut werden, Rechtsvorschriften sollten vereinfacht werden. Das bedeutet unter anderem, dass Gesetzesvorhaben erst dann in Brüssel in Angriff genommen werden, wenn eine Aufgabe nicht auf nationaler Ebene geregelt werden kann.

Das Jura-Studium führte Gesa Abel, die als Förstertochter

in Schleswig-Holstein aufgewachsen ist, nach München, Würzburg und Hamburg sowie, dank eines EU-Stipendiums, für ein Auslandssemester nach Frankreich. Ihre weiteren Ausbildungs-Stationen waren die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, die Kieler Staatskanz-

lei und die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer in Dublin. Nach dem 2. Staats-examen hat Gesa Abel das Europäische Verbraucherzentrum in Kiel geleitet.

„Seit fast vier Jahren bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stader Europabüro von Ewa Klamt tätig.

Ich bin schon jetzt ganz nah dran am politischen Tagesgeschäft in Brüssel und fühle mich für anstehende Aufgaben gut gerüstet“, erklärt Gesa Abel. ♦



■ LAND WURSTEN

„Hart aber fair“!

Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum

In der vor einigen Tagen gezeigten Sendung „Hart aber fair“ waren u. a. die Herren N. Blüm und M. Friedmann zu sehen und zu hören.

Es war nach meinem Empfinden schon bemerkenswert, wie Herr Friedmann ständig anderen Diskussionsteilnehmern das Wort abschneidet.

Er verbat es sich dann allerdings, selbst nicht zu Ende reden zu dürfen.

Wenn er dann mit seinem Wortbeitrag fertig war, drehte er sich (nach meinem Eindruck)

überheblich lächelnd von jedem weiteren Redner ab.

Wenn Herr Friedmann nicht in der Lage ist, sich an einer Diskussion fair zu beteiligen, dann sollte er da bleiben, wo er hingehört!

Sein Verhalten macht es schwer, ihn weiterhin als einen erstzunehmenden Vertreter einer Interessengemeinschaft anzusehen.

P.S.: ... oder könnte es sein, dass Herr Friedmann sich ganz gezielt so benimmt, um auch weiterhin ...? ♦



Moderne Heizsysteme
Solaranlagen
Badinstallationen
Kernbohrungen
Öfen

Dirk Heiße
 Heizung | Sanitär
 Speckenstraße 38 . 27632 Dorum
 Tel: 04742 - 25 42 96
 Web: www.heisse-heizung.de

Speisekartoffeln direkt vom Erzeuger

Verschiedene Sorten von der Midlumer Geest



Landtechnisches
 Lohnunternehmen/Landwirtschaft

Lars Henken

Hinter der Lieth 47, 27632 Midlum

Ausführung landtechnischer Lohnarbeiten.

Termine Schützenverein Dorum 2009

Schützenverein Dorum e.V. von 1926 (Schützenhalle)

31. März 2009, 19.30 Uhr:
 Vergleichsschießen

18. April 2009, 17.00 Uhr:
 Eröffnungsschießen

4. Mai 2009, 18.00 bis 21.00 Uhr:
 Pokalschießen Jugend, Damen, Schützen

5. Mai 2009, 18.00 bis 21.00 Uhr:
 Pokalschießen Jugend, Damen, Schützen

6. Mai 2009, 18.00 bis 21.00 Uhr:
 Pokalschießen Jugend, Damen, Schützen

■ DORUM

Vorankündigung: des TuS Dorum

Der TuS Dorum stellt auch in diesem Jahr einen Maibaum vor dem Vereinsheim in der Valger Landstraße auf.

Termin: 30. April 2009, 19.00 Uhr. Organisiert wird diese traditionelle Veranstaltung

wieder von der „Alten Herren“, die wie üblich für das leibliche Wohl sorgt.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen, einige schöne nette Stunden beim TuS Dorum zu verbringen. ♦

■ LAND WURSTEN

Kinder fordern & fördern

Frauen-Union

Die Frauen-Union im Samtgemeindeverband Land Wursten konnte das Thema des Jahres 2008 – Kinder fordern und fördern – mit Nachhaltigkeit umsetzen.

In der Rundschau vom November 2008 haben wir über eine Spende zum Kauf von Kinderbüchern für den Kindergarten Dorum berichtet. Für die Kinder gab es am Nikolaustag als Überraschung viele neue Bücher. Ab November 2008 besteht für die Kinder in der Kita die Möglichkeit, das Angebot „Vorlesen“ wahrzunehmen.

Die zehn Damen, die sich dafür gern zur Verfügung gestellt haben, ziehen sich mit den Kindern an einen kuscheligen Ort zurück und tauchen

in die Welt der Märchen oder zeitgemäßen Geschichten in Bilderbüchern ein.



Zitat von Reinhard Mey:

Ich frag' mich seit 'ner Weile schon, wer gibt hier wem eine Lektion. Wer gibt hier wem im Leben Unterricht? Ich glaubte ja bisher, dass ich derjen'ge welcher wär', nun seh ich mehr und mehr, ich bin es nicht. ♦

DORUM

Grog für einen guten Zweck

CDU Land Wursten spendet für DRK Dorum



Um das Jahr 2008 besinnlich zu beenden, trafen sich die Mitglieder und Gäste des CDU-Samtgemeindeverbands Land Wursten wieder im Schützenhaus Dorum zum alljährlichen Grogabend. Die heißen Getränke waren das beste Mittel gegen die klirren-

de Dezemberkälte. Wie üblich wurden Speisen und Getränke von der CDU übernommen, im Gegenzug aber die Gäste um eine Spende gebeten, die in diesem Jahr dem Dorumer „Deutschen Roten Kreuz“ zugute kommen soll. Insgesamt konnten so 675 Euro einge-

sammelt werden – der Finanzkrise zum Trotz, sogar eine Steigerung gegenüber dem letztem Jahr.

Der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben freute sich, dass wieder so viele Menschen der Einladung der Samtgemeinde-CDU gefolgt sind, um wieder für einen guten Zweck zu Spenden. Insgesamt konnte vermeldet werden, dass auf den hiesigen CDU-Veranstaltungen in den vergangenen drei Jahren Spenden in Höhe von ca. 4.000 Euro für Wurstener Vereine, Organisationen und Einrichtungen von den Gästen eingesammelt werden konnten.

Aus der Politik konnte Iben die Landtagsvizepräsidentin

Astrid Vockert MdL – ihres Zeichens Stammgast des Grogabends seit 20 Jahren – und den CDU-Kreisvorsitzenden Enak Ferlemann MDB begrüßen. In ihren Grußworten lobten beide Abgeordnete die Arbeit der CDU in Land Wursten, die geräuschlos, seriös und dadurch effektiv betrieben wird.

Das Superwahljahr 2009 wird aufgrund der Wirtschaftskrise ein Jahr der Bewährung für die CDU. Die Partei muss der Bevölkerung zeigen, dass sie die Krise bewältigen kann und darf dies nicht linken Demagogen überlassen. Der Landkreis wird auch im nächsten Jahr mit Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas im Niedersächsischen Landtag und Enak Ferlemann im Deutschen Bundestag sehr gut vertreten sein. Ihre Arbeit für den Kreis kommt auch Land Wursten zugute. ♦

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüsemischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa

www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH



Detlef Melzer GmbH

Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanie rung

Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei

Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a · 27632 Dorum

Telefon 047 42/92 22 13

Renovieren und Gestalten mit Lust und Liebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum

Tel. (04742) 92 20 56

 Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme

 Bodenbeläge aller Art

 Insektenschutzgitter

 Maler- und Tapezierarbeiten



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**
Rolf Ahrens
27638 Wremen

**Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

Lorenz Busch

Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst



☎ 0 47 42 / 33 56 56
☎ 0 47 42 / 33 56 54
Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
Im Speckenfeld 14, 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com



■ WREMEN

100-jähriges Vereinsjubiläum des Turn- und Sportverein Wremen 1909 e.V.

Uwe Friedhoff, 1. Vorsitzender des TuS Wremen 09

Der TuS Wremen 09 feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Im März 1909 gründeten 13 Wremer Bürger damals einen reinen Männersportverein, aus dem sich nach wechselvollen Zeiten und mehreren Generationen der heutige Turn- und Sport-

verein Wremen mit 820 Mitgliedern und 13 Sparten entwickelte.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen am 6. März 2009 mit der Jahreshauptversammlung in der TuS-Halle. Die diesjährige Sportwoche wird vom 3. bis 7. Juni 2009 ver-

anstaltet, in der am 4. Juni 2009 ein Kommersabend im Festzelt stattfinden wird. Der Ernteumzug am 13. September 2009 wird in diesem Jahr unter dem Motto „100 Jahre TuS Wremen 1909“ mit hoffentlich großer Beteiligung durch Wremen rollen. Zum

Abschluss des Jubiläumsjahres laden wir am 7. November 2009 zum „Jubiläums-Sportlerball“ im Marschenhof Wremen ein.

Wir würden uns über viele Besucher aus Land Wursten freuen, die mit uns dieses 100-jährige Bestehen feiern. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ DORUM

Einrichtung von Krippenplätzen in Dorum

Jochen Dahl, Mitglied des Samtgemeinde Rates Land Wursten

Warum die CDU / Midlumer Liste / FDP sich für einen Anbau und gegen einen Neubau entschieden hat.

Die Samtgemeinde hat die gesetzliche Aufgabe bis zum 31. Dezember 2013 für den Bereich der Gemeinde Dorum 30 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (Krippenkinder) einzurichten. Um dies zu verwirklichen gab es zwei Möglichkeiten: einen Neubau eines Kindergartens am The-

melner Weg oder einen Anbau an das Haus Möwen am jetzigen Kindergarten Standort.

Aus zwei Gründen haben wir uns für einen Anbau am Haus Möwen entschieden:

1. Die Kosten: Ein Neubau am Themelner Weg würde ca. 785.000 Euro kosten. Durch Zuschüsse würden 505.000 Euro abgedeckt, so dass ein Eigenanteil für die Samtgemeinde von 280.000 Euro entstehen würde. Außerdem müsste die

Samtgemeinde ein Grundstück von 4.600 qm (Wert ca. 140.000 Euro) zur Verfügung stellen. Bei dem jetzt beschlossenen Anbau an das Haus Möwen entstehen Kosten von ca. 357.000 Euro. Durch Zuschüsse werden 342.000 Euro abgedeckt und es verbleibt ein Eigenanteil von ca. 15.000 Euro bei der Samtgemeinde.

2. Pädagogische Überlegungen: Die Leiterin unseres Kindergartens Frau Hachmann

erklärte uns, dass sie sehr positive Erfahrungen mit der altersgemischten Gruppe von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren gemacht hat und dieses wäre dann in zwei getrennten Kindergärten nicht gegeben. Auch würde ein Umzug nach drei Jahren in den anderen Kindergarten für die Kinder eine große Umstellung bedeuten, da sie sich an neue Kindergärtnerinnen und ein ganz neues Umfeld gewöhnen müssten. ♦

DORUM

„Dorumer Hafentratsch“

Egon Herzer

Unter diesem Titel präsentiert sich der Shantychor Dorum am 13. und 14. März 2009 im Schulzentrum Alsumer Straße dem Publikum.

„Streit um die Krabben“ ist der Untertitel dieser maritimen Geschichte mit viel Musik. Neben den Sängern des Chores und der musikalischen Begleitung werden viele Akteure in der Rahmenhandlung spielen und den Zuhörern und Zuschauern einen amüsanten Abend bieten.

Bereits im Herbst begannen die Vorbereitungen für das Stück,

das nach einer Idee von Peter Grastorff in einer 5-köpfigen Arbeitsgruppe bearbeitet und auch immer wieder verändert wurde. Für die Regie konnte Sabine Miedlich von den Bremerhavener Müllfischern gewonnen werden. Die künstlerische Beratung hat Gerd Blancke übernommen. Bei den Proben hatten die Schauspieler stets viel Spaß, auch wenn einmal das eine oder andere nicht so lief, wie es sollte. Bis zur Premiere werden aber auch die letzten Stolpersteine ausgeräumt sein. Der Kartenvorver-

Shanty-Chor Dorum
präsentiert
Entwurf

Freitag, 13. und Sonnabend, 14.03.2009 im Schulzentrum, Alsumer Str. 15

Dorumer Hafentratsch

Streit um die Krabben

Eine maritime Geschichte mit viel Musik

Einlass ab 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr Eintritt: 7,50 €*

Kartenvorverkauf: Brünig & tom Wörden, Kreisparkasse Dorum, Volkbank Dorum und an der Abendkasse

* 1,50 € werden der Jugendarbeit in Dorum zur Verfügung gestellt

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

kauf in den Dorumer Banken und bei Brünig & tom Wörden wird noch bis zum Ausverkauf der Karten möglich sein. Unter Umständen besteht auch an den Aufführungstagen noch Gelegenheit, an der Abendkasse eine Karte zu bekommen.

Vom Eintrittspreis werden 1,50 Euro je Karte für die Jugendarbeit in Dorum zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen, die Sänger und Musiker und die Schauspieler hoffen auf eine gute Resonanz der Dorumer und umzu! ♦

Pakusch elektro

EIB Projektierungs-Betrieb

Elektroinstallateur-Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de hpakusch@t-online.de

Hotel-Gasthof **Deutsches Haus**

Inhaber **Klaus Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

Chr. Holling
Ihr Tischler

Tischlerservice · Innenausbau · Haustüren
Fenster · Sonnen- und Insektenschutz
Rolladenbau · Wintergärten · Innentüren
Parkettverlegung

27632 Dorum · Wilhelm-Koch-Straße 6
Telefon (04742) 92 63 43

RAT
Roland Anlagen Treuhand

Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung

■ MIDLUM

Midlumer unterwegs in unserer Region

Karin Reinke

Wie schon in den vergangenen Jahren waren in Midlum die Wanderungen und Radtouren, organisiert von Alfred und Malte, auch in 2008 – Monat für Monat ein besonderer Höhepunkt für alle Teilnehmer. Dazu hier ein Rückblick der Aktivitäten im letzten Jahr.

9. März 2008, 13.30 Uhr: Wanderung mit 20 Personen durch unsere schöne Landschaft. Anschließend eine Kaffeetafel im TSV-Treff.

13. April 2008, 14.00 Uhr: Unsere 1. Radwanderung 2008. 15 Personen kämpften sich bei windigem Wetter durch Feld und Flur nach Mulsam, Padingbütteler Kirche, Rotthausenerweg und weiter auf Umwegen nach Midlum. Im Ganzen etwa 30 km. Wir freuten uns schon auf eine gemütliche Zeit bei Kaffee und Kuchen.

4. Mai 2008: Wir waren im Urlaub und konnten somit diese sicherlich schöne Fahrt nicht mitfahren. Diese wurde vorbereitet und ausgeführt von Alfred, Inge und Wilfried. Danke auch für den Kuchen.

18. Mai 2008: Die Arbeitsgemeinschaft „4 Seenplatte“, bestehend aus dem Verschönerungsverein Bederkesa, Heimatverein Flögeln und den Verkehrsvereinen Neuenwalde, Krempel und Wana hatten uns netterweise zur 35. Sternradwanderung eingeladen. Die Radler genossen die von Malte ausgearbeitete Route von Midlum nach Neuenwalde und ließen sich Grillwurst und Butterkuchen schmecken. Wir sagen ein herzliches Dankeschön den rührigen Arbeitsgruppen und Danke auch an Malte.

8. Juni 2008: Die Radtour ging Richtung Kransburg, weiter zum Scheinflughafen und Midlumer Moor. Anschließend Kaffeetafel in der Mühle.

15. Juni 2008: Schade, die geplante Radwanderung am Sonntag des Sportwochenendes in Midlum fiel ins Wasser.

6. Juli 2008: Wir waren 18 Pedalritter und fuhren bei Sonnenschein auf Umwegen nach Spieka Neufeld zum Ausgleichsgebiet des Container-

hafens. Nach der Rückkehr waren wir wieder Gäste des Mühlenvereins in Midlum.

10. August 2008: Wir hatten die Tagesfahrt angesetzt und hofften auf viele Radwanderfreunde, aber es regnete und regnete! 6 Personen: Malte, Alfred, Wilfried, Inge, Reneta und ich machten uns dann doch auf den Weg und es wurde eine wunderschöne Radtour kreuz und quer durchs Feld zum Ahlenmoor. Dort in einem Buswartehäuschen gab es Rucksackverpflegung. Anschließend Weiterfahrt nach Nordleda zum Gasthaus „Kiek mol in“. Nach der netten Begrüßung durch den Wirt ließen wir uns bei Live Musik die leckeren Torten und den Kaffee schmecken. Während der Heimfahrt dann endlich Sonnenschein. Zurück in Midlum hatten wir dann 55 Km hinter uns.

14. September 2008: Eine tolle Radtour mit 16 Freunden durch Land Wursten bis nach Wremen Rinzel zum Gedenkstein von ehemals Rinzel und Remintzeln. Diese

beiden Dörfer wurden schon um 1100 direkt an der Weser gebaut, aber dann bis auf ein paar Häuser in Rinzel von einer schweren Sturmflut um 1634 oder eher fortgerissen. Nach einem langen Blick über den Deich mundete uns Kaffee und Kuchen auch im Stehen. Inge las uns die Sage von diesen beiden Dörfern vor. Nach der Rückkehr gegen 17.30 Uhr empfing uns Hans-Hermann auf dem Sportplatz mit Grillfleisch und Salaten. Es wurde eine gemütliche Runde.

12. Oktober 2008: Die geplante Radwanderung vom 5. Oktober 2008 verlegten wir wegen des Erntedankfestes auf den 12. Oktober 2008. Durch unsere schöne Marschlandschaft fuhren wir nach Dorum-Altendeich zum schwarzen Wehl mit dem Aalkönig. Weiter dann zum Hochzeitshain in Dorum, hier dann eine kleine Pausenpause. Anschließend zurück nach Midlum. Mit guter Laune gab es zum Abschluss noch ein kleines Oktoberfest. Danke Hans-Hermann für deine Hilfe.

Auch dieses Jahr werden wieder viele sehenswerte Ziele angefahren. Mitfahren kann jeder, der die schönsten Plätze unserer Region erleben möchte. ♦

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH · Ellhornstraße · 27632 Dorum · Tel. (0 47 42) 20 63

■ LAND WURSTEN

Jannes Drechsler, Schüler der 11. Klasse des Gymnasiums Wesermünde

Jannes Drechsler

„Politik? – Interessiert mich nicht! Dass diese Standardaussage von vielen Menschen in meinem Alter auf mich nicht zutrifft, war mir schon lange klar. Und so war die Entscheidung für eine Woche einen Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags zu begleiten eine nahe liegende Konsequenz. In der Zeit vom

11. bis zum 16. Januar 2009 konnte ich schließlich als Praktikant von Frau Astrid Vockert die äußerst vielseitige Arbeit einer Landtagsabgeordneten näher kennen lernen. So steht zwar in einer Sitzungswoche die Arbeit im Plenarsaal im Vordergrund, viele zusätzliche Termine stehen jedoch am Rande an. Beispielsweise erwarten Besuchergruppen, dass ihre Abgeordneten sich Zeit für sie nehmen. Des Weiteren stehen regelmäßig Gespräche an, welche rich-



ungweisende Ergebnisse über verschiedene Themen im Wahlkreis beinhalten können. Außerdem sind die Aufgaben von Abgeordneten nicht auf die Wochen, in denen der Landtag zusammen kommt, begrenzt. Viele weitere Termine stehen in den übrigen drei Wochen des Monats an. In diesen geht es hauptsächlich

um im Wahlkreis bestehende Probleme sowie diesbezüglich aufkommende Bürgeranfragen. In der Parlamentswoche konnte ich neben den Aufgaben einer Abgeordneten auch die Arbeit des Landtages speziell sowie die Richtungen und Standpunkte der fünf im Landtag vertretenen Parteien genau ergründen. Gerade der letzte Punkt kann, wenn man sich noch auf keine Partei festgelegt hat, von enormer Bedeutung sein. Im Laufe der unterschiedlichen Debatten

wird deutlich, wo die Interessen und Anliegen der einzelnen Fraktionen besonders ausgeprägt sind.

Zudem lernte ich auch die Aufgaben einer Vizepräsidentin im Parlament kennen. Diese erhöhen den Aufgabebereich eines Abgeordneten erheblich. Durch dieses Amt müssen eine Vielzahl von weiteren Terminen wahrgenommen sowie sorgfältig vor- und nachbereitet werden.

Festzuhalten bleibt, dass man aus einem solchen Praktikum sehr viel lernen kann. Um aber möglichst viele Erkenntnisse mitnehmen zu können, sollte ein relativ weit ausgeprägtes Interesse an der Politik schon vorhanden sein. Denn ohne dieses kann die zu bringende Zeit im Plenarsaal, durch Desinteresse und von einer aufkommenden Verminderung der Konzentrationsfähigkeit unterstützt, sehr langwierig werden“.

Anmerkung der Redaktion: Alle Landtagsabgeordnete bieten allen Schülern (ab der 9. Klasse) – auch aus Land Wursten – die Möglichkeit, sich an diesem Projekt zu beteiligen (dafür gibt es sogar eine Woche „Schulfrei“). Ansprechpartner für Land Wursten ist Hans-Christian Biallas. ♦

Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de

Party-Service Land Wursten

...denn das Auge isst mit!

Konfirmationsmenüs

Zeltverleih

Wir beraten Sie gern,
rufen Sie uns an.



An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de



HANSE KONTOR

Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-2 50 33
Telefax: 0471-2 50 35
Mobil: 0171-3 80 25 18

e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

www.cdu-landwursten.de

Termine Chorgemeinschaft Dorum 2009

13. März 2009, 20.00 Uhr

Dorumer Hafentrasch; Eine Maritime Geschichte mit viel Musik mit dem Shanty Chor, Schützenhalle Dorum

14. März 2009, 20.00 Uhr

Dorumer Hafentrasch; Eine Maritime Geschichte mit viel Musik mit dem Shanty Chor, Pausenhalle Schulzentrum

16. März 2009, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Schützenhalle Dorum

1. Mai 2009 od. 3. Mai 2009, 10.00 Uhr

Fahrradtour mit anschließendem Grillen, Schützenhalle

■ DORUM

Warmer Regen für das Rote Kreuz in Dorum

Martin Vogt, Fraktionsvorsitzender CDU Dorum, stellv. Vorsitzender CDU Land Wursten



Helmut Söhl vom Deutschen Roten Kreuz in Dorum freute sich gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen, als ich mit einem Scheck der CDU Land Wursten vorbeikam und eine Spende von 700 Euro überreichte. Dieser Betrag stammt aus dem traditionellen Grogabend der CDU Land Wursten zu Silvester und ich denke, dass er beim DRK Dorum ganz sicher gut angelegt ist. Ich kenne und schätze die Arbeit des Ortsvereins bereits

seit vielen Jahren und weiß aus meiner aktiven DLRG Zeit, mit wie viel Einsatzbereitschaft die wenigen aktiven Mitglieder stets präsent sind. Gerade in Vereinen, in denen die Hilfe am Menschen im Vordergrund steht, ist ehrenamtliches Engagement heute keine Selbstverständlichkeit mehr und wird daher von uns unterstützt. Der Vorstand des Roten Kreuzes Dorum möchte das Geld eventuell als Grundstock für ein neueres Einsatzfahrzeug verwenden, da der jetzige DRK Bus so langsam in die Jahre gerät. ♦

Kontaktdaten:

DRK Ortsverein Dorum, Lange Straße 11, Telefon (04742) 791, eMail: drksoehl@web.de

■ LAND WURSTEN

Weihnachtsfeier für Senioren



Zum zweiten Mal lud der Pflegedienst Milter aus Padingbüttel Mitte Dezember seine Patienten und deren Angehörige zu einem gemütlichen Nachmittag ins weihnachtlich geschmückte Misselwardener Pastorenhaus ein. Die Resonanz war, wie auch im vergangenen Jahr, wieder sehr gut, sodass Frau Milter und Ihre Angestellten über 60 Gäste begrüßen konnten. Zunächst servierten die Mitarbeiter des Pflegedienstes Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und Keksen. An-

schließend folgte ein buntes Programm aus musikalischer Unterhaltung, gemeinsam gesungenen Liedern und der Besuch des Nikolauses. Höhepunkt aber war der Auftritt der Misselwardener Theater-spielgruppe, die mit verschiedenen Sketchen für allgemeine Heiterkeit sorgte und mit viel Applaus belohnt wurde. Zum Abschluss bedankte sich Frau Milter bei den Patienten für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte allen ein glückliches, gesundes neues Jahr. ♦

Schwerdts GbR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie ●
- Wärmetechnik ●
- Sanitäre Anlagen ●

Oliver Wrobel
27632 Dorum · Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 · Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de



■ LAND WURSTEN

Die Krise als Chance nutzen

Hans-Jürgen Iben, Vorsitzender der CDU Land Wursten

Neid muss man sich erarbeiten, Mitleid bekommt man geschenkt. Erfolgreiche Menschen und Unternehmer kennen diese gesellschaftliche Bewertung von Leistung oder Missgeschick. Der erfolgreiche Unternehmer, über Jahre die Neid- und Hassfigur, wird nun von Politikern, die während des Aufschwungs den Kontakt zu dieser Gruppe verloren hatten, mit Milliarden, die sie nicht haben, um Arbeitsplatzgarantien gebeten.

Von Managern und Eigentümerunternehmer erwartet die Gesellschaft wie selbstverständlich eine Bereitstellung von Jobs und Wohlstand. Der Unternehmer muss dafür zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in die richtige Sache, mit dem richtigen Konzept mutig investieren. Für die großen Unternehmen ist das Risiko relativ gering. Für die kleinen und mittelständischen Unterneh-

men ist jede große Investition sehr risikoreich. Wenn es gut geht, haben alle Unternehmer und Unternehmen zumindest zeitweise ein gutes Geschäft. Wenn es schlecht läuft ist der kleine und mittelständische Unternehmer pleite, das große Unternehmen erhält staatliche Unterstützung in Form von Zuschüssen und Bürgschaften.

Wenn man dann noch weiß, dass die kleinen und mittelständischen Betriebe 98 Prozent aller Betriebe darstellen, 85 Prozent der Ausbildung, 75 Prozent der gesamten Beschäftigten und 95 Prozent der Steuern zahlen, ist diese Regelung wenig gerecht. Die Unterstützung großer Unternehmen zum Wettbewerbsnachteil der kleinen und mittelständischen Unternehmen hat mit sozialer Marktwirtschaft nichts zu tun, ist aber dennoch häufig für eine Schadensbegrenzung richtig, um die Gesamtwirt-

schaft, die durch große Unternehmen gestützt wird, nicht zum Einsturz zu bringen. Die Kosten der Misswirtschaft und Fehlspekulationen der so genannten freien Wirtschaft trägt der Steuerzahler. In so einem Fall müssen unbedingt Regeln geschaffen werden, die weitere Misswirtschaft mit Steuergeldern verhindern.

Die Verstaatlichung oder Teilübernahme von Wirtschaftsbetrieben ist der falsche Weg. Öffentliche Verwaltungen und Politiker sind keine besseren Unternehmer. Im Gegenteil: Der Bund, die Städte und die Kommunen sind viel zu häufig wenig marktorientiert als Unternehmer tätig und stören damit die Existenzgründungen junger Unternehmer und die Wettbewerbsfähigkeit bestehender Unternehmen. Solche kommunale und städtische Unternehmen müssen nicht gewinnorientiert arbeiten, da

sie nicht Pleite gehen können. Dadurch entstehen bei solchen kommunalen Unternehmen teilweise Preise, die nicht kostendeckend sind. Die Verluste muss der Steuerzahler ausgleichen. Das ist im hohen Maße unsozial. Daher brauchen wir dringend eine Reform, die festlegt, dass der Bund, die Städte und die Kommunen nur noch hoheitliche Aufgaben wahrnehmen und alle anderen Aufgaben durch Unternehmer und Unternehmen im freien Markt erledigt werden. Dadurch könnten sich neue Unternehmen gründen und es entstehen reale Arbeitsplätze. Dies würde unsere Wirtschaft, aber auch den Bund, unsere Städte und Kommunen durch Steuereinnahmen stärken. Eine typische win-win-Situation.

Mit Konjunkturprogrammen werden nur Symptome behandelt. Wir müssen aber die Ursachen der Wirtschaftskrise beseitigen. Daher sollten wir die Krise als Chance nutzen, um die Regeln der Marktwirtschaft im privatwirtschaftlichen wie im kommunalen Bereich für die Zukunft erfolgreicher zu gestalten. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

INTERBAUSTOFF
Stock+Scheper

Ihr Baustoff-Partner

<p>Stock+Scheper Baustoffe GmbH & Co.KG</p> <p>Debstedter Straße 20 27619 Schiffdorf-Wehden Telefon (0 47 04) 9 47-0 Telefax (0 47 04) 9 47-2 09 E-Mail: info@stock-scheper.de</p>	<p>Speckenstraße 39 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 92 80-0 Telefax (0 47 42) 92 80-80 E-Mail: info@stock-scheper.de</p>
---	---

www.stock-scheper.de

Löwen - Apotheke

U. Renner

Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

Blutspendetermine 2009

2. Juni 2009 • 1. September 2009

3. November 2009

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.

Ka und Fiesta. Die neuen Ford.
Jetzt bei uns.



AutohausSchlieben

Bremerhaven
Flickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-33

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

■ DORUM

Feuerwehr Dorum lädt zum Osterfeuer ein

Ihre Dorumer Feuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren, veranstaltet die Feuerwehr Dorum auch in diesem Jahr wieder das Osterfeuer in alter Manier. Am Samstag vor Ostern (11. April 2009) wird in der Karl-Olfers-Straße in Dorum am bekannten Platz das Feuer entfacht. Zuvor können „die Kleinen“ (zwischen 2 und 10 Jahren) vom Osterhasen versteckte Geschenke

einsammeln. Start der Osterhasenaktion ist um 18.00 Uhr. Anlieferungstermine für Osterfeuerbrennmaterial (zwischen 9.00 und 13.00 Uhr):

- **Samstag 21. März 2009**
- **Samstag 28. März 2009**
- **Samstag 4. April 2009**
- **Samstag 11. April 2009**

Wichtig: Haus- und Sperrmüll sowie Baumwurzeln gehören nicht ins Osterfeuer! ♦



Ist da wohl etwas dran?

Armut schafft Demut • Demut schafft Fleiß • Fleiß schafft Reichtum
Reichtum schafft Übermut • Übermut schafft Krieg • Krieg schafft Armut!

■ LAND WURSTEN

Straßengemeinschaften

Jörg Melzer



Straßengemeinschaften fördern das Gemeinwohl, dienen der Geselligkeit und bieten Schutz und Geborgenheit. Unter diesem Motto wurde vor 15 Jahren die Straßengemeinschaft „Alsumer Weg“ ins Leben gerufen. Nachdem damals alle Neubauten errichtet waren, mobilisierte Jörg Melzer die Nachbarn und veranstal-

tete die erste Grünkohlwanderung des Alsumer Weges. Die Wanderung ging nach Cappel und sollte eine Art Kennenlern-Tour werden. Deshalb wurde auch nach dem Grünkohlessen jedes Haus der Anwohner besichtigt.

Man kann sich vorstellen, dass dies die längste Grünkohl-tour aller Zeiten wurde. In diesem Jahr startet also die 15. Grünkohl-tour und die Resonanz bei den Anwohner ist ungebrochen. Im Terminplan ist diese Wanderung stets vorge-merkt. Die Organisatoren sorgen auch immer für spaßige

Unterhaltung und man kann sagen, dass jede Tour anders verläuft.

Außer dieser traditionellen Tour wird im Alsumer Weg jedes Jahr ein Maibaum oder Pfingstbaum auf dem sogenannten Maibaumplatz aufgestellt. Selbstverständlich wird hierbei kräftig gefeiert.



Den Maibaumplatz haben die Anwohner in Eigenregie hergerichtet und übernehmen im Wechsel auch die jährliche Rasen- und Beetpflege. Die-

ser Platz ist zudem mit einem Findling und einem selbstentworfenen Alsumer Wappen verziert. Auf diesem Platz wird in der Vorweihnachtszeit auch immer gemeinsam ein Tannenbaum aufgestellt und geschmückt. Bei Glühwein und Würstchen ist dies jedesmal ein Ereignis. Alle Veranstaltungen des Alsumer Weges finden natürlich mit Kind und Kegel statt. Jeder kennt jeden und es gibt immer eine Menge zu erzählen.

Durch diese Straßengemeinschaft ist ein höheres Lebenswertgefühl entstanden, wovon alle profitieren. Sie wird hoffentlich noch lange Bestehen und dient vielleicht auch als Vorbild für andere Straßen oder Neubaugebiete. ♦

DORUM

Weihnachtsmarkt Dorum

Jörg Melzer

„Wie in den Jahren zuvor veranstalteten die Dorumer Vereine wieder einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt vor der Kirche. Nach dem Motto: „Klein aber oho“, hatte jeder

Kakao und vieles mehr angeboten. Jeder Verein hatte sich etwas anderes ausgedacht. Der Erfolg gab den Veranstaltern wieder mal recht, denn der Weihnachtsmarkt war sehr gut besucht. Am Abend drängten sich einige Hundert Besucher um die Stände. Nachmittags war bereits der Weihnachtsmann erschienen und hatte den Kleinen Süßigkeiten mitgebracht. Zum Erstaunen aller hatte er sogar einen echten langen Bart. Die Jagdhornbläser der Jägergemeinschaft waren erstmalig beim Weihnachtsmarkt und sorgten mit ihren Jagdhörner für Unterhaltung. Ansonsten lag die vorweihnachtliche musikalische Unterhaltung in den bewährten Händen der Doru-



Verein rund um die Wursata eine kleine Bude aufgebaut. Aus diesen heraus wurden verschiedene Köstlichkeiten wie Bratwurst, Waffeln, Champignons, Glühwein, Punsch,

mer Chorgemeinschaft. Die Vertreter der Dorumer Vereine stellten sich an diesem Tag wieder ehrenamtlich für die Allgemeinheit in den Dienst und versorgten alle Besucher mit ihren kulinarischen Angeboten. Ein eventueller Gewinn soll für eine gute Sache gestiftet werden. Die Verantwortlichen überlegen jetzt, ob der Weihnachtsmarkt zukünftig an einen größeren Platz verlegt wird,

um noch mehr Möglichkeiten zu haben. Man möchte den Kindern einfach noch mehr bieten. Dies wird im Laufe des Jahres durch den Festausschuss diskutiert. Wichtig ist hierbei natürlich die Akzeptanz und die Gemütlichkeit des Weihnachtsmarktes. Fest steht jedoch, dass es auch 2009 einen Weihnachtsmarkt nach altbewährtem Muster geben wird. ♦

Altes Pastorenhaus Misselwarden



Atschüß Tante Emma

Plattdeutscher Dreiakter von Hans Herzog
1., 5. und 6. März 2009
sowie 8., 12. und 14. März 2009
Beginn jeweils 20.00 Uhr

Regie: Edgar Steinhaus

Kartenreservierungen und Anmeldungen:
Tel. (0 47 42) 89 57 oder 4 32 · www.altes-pastorenhaus.de

0 47 42 / 21 21

Jörg Johanns · Taxenunternehmen
Speckenstraße 46a · 27632 Dorum
www.taxiruflandwursten.de



Der **TAXIRUF**



in **Land Wursten**

- Einkaufsfahrten
 - Boten- und Kurierfahrten
 - Schülertransporte
 - Geschenkgutscheine
 - Discotaxi
 - Krankenfahrten
 - Bus-, Bahn-, Schiff- und Flughafentransfer
 - Anruf-Sammeltaxi
- Telefon (04 71) 3 00 35 55

Taxen bis 4 Personen · Großraumtaxi für 1 bis 8 Personen:
Die günstige Alternative, je mehr mitfahren, desto günstiger der Preis pro Person.

Seit über 60 Jahren
Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten



Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

■ WREMEN

Feuerwehr Wremen: Führungsduo bestätigt

Guten Grund zu guter Miene hatte das alte und neue Feuerwehrkommando der Ortswehr Wremen am 15. November 2008 bei der diesjährigen Herbstversammlung. Nach sechsjähriger Amtszeit stellte sich das Führungsduo, Volker Hachmann als Ortsbrandmeister und

Jahren mal darauf hingewiesen werden, dass der Stellvertreter dennoch eine Stimme mehr bekam als sein Chef. Der Grund: Ein Wahlberechtigter kam knapp zu spät, um noch für die Wahl des Ortsbrandmeisters zugelassen zu werden. Denn unter Hans Heys aufmerk-



Hanke Pakusch als stellvertretender Ortsbrandmeister zur Wiederwahl. Und die ließ keine Fragen offen. Einstimmig und ohne Enthaltung wurden beide in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Als kleine Kuriosität am Rande wird wohl noch in

men Augen ging alles mit rechten Dingen zu.

Durch die einstimmige Wiederwahl bekamen Volker Hachmann und Hanke Pakusch nicht nur die „Quittung“ für ihre kompetente und zuverlässige Amtsführung. Auch das



besondere Vertrauensverhältnis, das zwischen den aktiven Angehörigen einer freiwilligen Feuerwehr und ihrer Leitung gerade durch Wahl (und nicht durch eine Bestimmung von oben nach unten) zum Ausdruck kommen soll, wurde durch dieses Ergebnis eindrucksvoll bestätigt.

Noch ein weiterer erfreulicher Punkt stand auf der Tagesordnung: Mit Saskia Kneifel, Laura Scheper, Britta Uphoff, und Patrick Wedel konnten gleich vier junge Kräfte offiziell in den aktiven Dienst übernommen werden. Alle vier stammen aus der eigenen Jugendarbeit der FF Wremen. Eine Bestätigung auch für die dort geleistete Arbeit. Und: Einer der jüngsten Aktiven kann auf reichlich Feuerwehr-Familiengeschichte

zurückblicken. Nicht nur ist Patrick's Vater, Andreas Wedel, langjähriges aktives Mitglied (und zurzeit Atemschutzwart) der FF Wremen, schon sein Urgroßvater (!) war einst Ortsbrandmeister in Wremen.

Die Rundschau Land Wursten gratuliert und wünscht allen Wremer Feuerwehrleuten, aus gegebenem Anlass vor allem den ganz Jungen und dem bestätigten Kommando, alles Gute und stets sichere Heimkehr von den Einsätzen. ♦



Jetzt auf
Sicherheit bauen.

Starke Leistungen für
Ihre Immobilie.

fair versichert

VGH 

**VGH Vertretung
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010

 **Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**

Termine TSV Midlum 2009

- 8. März 2009, 14.00 Uhr** Sportwerbenachmittag des TSV Midlum, Präsentation der Abteilungen in der Sporthalle
- 15. März 2009, 13.30 Uhr:** Malte & Alfred wandern „Alle“ wandern mit! Start am TSV-Treff, Anschließend Kaffeetafel.
- 18. März 2009, 19.30 Uhr:** Mitgliederversammlung des TSV Midlum im Lokal Midlumer Treff.
- 3. April 2009, 19.00 Uhr:** Ab heute jeden Dienstag und Freitag Jogging und Walking für Jedermann. Kursbeginn für Jogging und Nordic-Walking. Treffpunkt an der Turnhalle.
- 4. April 2009, 9.00 Uhr:** Der TSV räumt auf! Treffen auf dem Sportplatz.
- 19. April 2009, 14.00 Uhr:** Malte & Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Mühle.
- 10. Mai 2008, 14.00 Uhr:** Malte & Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Mühle.
- 18. Mai 2008, 10.00 Uhr:** Sternradwanderung für „Jedermann“ nach Wanna. Start am TSV-Treff.

■ LAND WURSTEN

Riehl's Garten

Cappel (jm). Der Duft von frischem Räucherfisch oder Grillspezialitäten sticht den Besuchern beim Betreten des



Gartens in die Nase. Nach Herzenslust Biergarten-Atmosphäre schnuppern, sich stärken und bedienen lassen: Das genießen Einheimische und Gäste in der Anlage Riehl's Garten in Cappel-Strich. „Wir haben in diesem Sommer nur selten Glück mit dem Wetter gehabt“, erläutert Marita Wohltmann. „Mittwochs scheint die Sonne, donnerstags ziehen erste Wol-

ken auf und gegen 18.00 Uhr fallen nicht selten die ersten Regentropfen“, hat die Wirtin wiederholt festgestellt.

Donnerstags ist in den Sommermonaten (vom 1. Mai bis 30. September) in Riehl's Garten Grilltag. Ab 18.00 Uhr steht das stets freundliche und zuvorkommende Team bereit, um die Gäste, die häufig in Gruppen aus nah und fern anreisen, zu beköstigen. Vom Grill gibt es leckere Haxen,



Nackensteaks oder Bratwürstchen; aus der Pfanne Schaschliks. Dazu werden Krautsalat,



Kartoffelsalat, Pommes Frites oder Partybrötchen angeboten. Zum Essen schmecken immer ein frisch gezapftes Bier (verschiedene Sorten) oder alkoholfreie Getränke. Danach tut ein „Verdauerli“ die erhoffte Wirkung. Genügend Platz finden die Gäste im Freien an Tischen und Stühlen oder im neuen Carport, der vor Wind und Regen schützt.

Für musikalische Unterhaltung sorgen im Wechsel Alleinunterhalter oder Chöre aus der Region. Zuletzt war sogar der Shantychor „Achter Diek“ aus Wetzlar zu Gast in Cappel. Etwas abseits vom Geschehen hat das Räucherteam – mit Günther Veldmann

und „Ted“ Itjen – einen festen Standplatz. In einem Räucherofen in Form einer qualmenden und dampfenden Lokomotive werden Forellen geräuchert, die goldbraun aus dem Rauch geholt und den Gästen zum sofortigen Verzehr oder zum Mitnehmen angeboten werden. Auch für Festlichkeiten sowie Veranstaltungen aller Art, gewährt Riehl's Garten



viele Möglichkeiten. Der Saal bietet Platz für Gesellschaften bis maximal 300 Personen. Im separaten Clubzimmer können Gruppen bis 30 Teilnehmer Versammlungen abhalten oder kleine Feiern veranstalten. ♦



Ihr Service-Partner für
VW und Skoda im Land Wursten

Autohaus Egon Schumacher

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno@schumacher-dorum.de



Betreutes Wohnen für Senioren in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen bietet Betreutes Wohnen in seniorenfreundlichen und behindertengerechten Appartements. Durch das hervorragende Restaurant, zwei Kegelbahnen, Sauna, römisches Dampfbad, Bibliothek, Internetaum, gemütlicher Bar und einem parkähnlichen Gartenbereich, ist der Marschenhof der ideale Platz zum Wohlfühlen und Entspannen.



BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (047 05) 182 00 · Fax (047 05) 10 36 · www.marschenhof-wremen.de

Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std.
Notdienst

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung



- Ambulante Krankenpflege
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Kinderkrankenpflege
- Fußpflege
- persönliche Beratung
- eigener Hausnotruf

DRK Sozialstation
Nordholz / Land Wursten
Am Markt 1
27632 Midlum

Beratungsbüro
Am Markt 5, 27632 Dorum
☎ (0 47 41) 24 40

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

LAND WURSTEN

Ehrung der Meister 2008 RV Land Wursten und Umgebung

Manfred Hilbers

Nach einer, von schwierigen Wetterverhältnissen stark beeinflussten Flugsaison in 2008, haben sich die Briefftaubenzüchter der Reisevereinigung Land Wursten, in Dorum zur Ehrung der Sieger und Meister getroffen.

Nicht jeder Züchter kann am Ende eines Wettkampfjahres auf dem „Siegertreppchen“ stehen. Deshalb sei angemerkt, dass alle auf den Wettflügen eingesetzte Tauben überdurchschnittliches geleistet haben, und dieses ist letztlich der individuelle Erfolg eines jeden einzelnen Züchters. Hervorzuheben ist außerdem die Tatsache, dass trotz des oftmals schlechten Wetters kaum Taubenverluste zu verzeichnen waren.

Die schnellsten Tauben der Saison waren in folgenden Schlägen zu finden:

Schlaggemeinschaft Jörg und Fritz Mangels: 1. RV Meister mit 54 Preisen, 1. RV Männchenmeister mit 53 Preisen, 1. RV Weibchenmeister mit 48 Preisen, RV-Meister des Verbandes, Meister der Zeitschrift „Die Briefftaube“, Mit-



telstreckenmeister der RV, Weitstreckenmeister der RV, Bronze Medaille, Silber Medaille, 8 x den 1. Konkurs und diverse Geldehrenpreise.

Jan Häusler: 2. RV Jugendmeister mit 38 Preisen, Bestes Jähriges Weibchen mit der Taube 04446-07-298 W mit 5 Preisen, Bronze Medaille bei den Jungtieren, Deutschland Derby Medaille (Jährige Männchen), 1 x den 1. Konkurs, Geldehrenpreise

Schlaggemeinschaft Dieter und Tim Redelfs: 2. RV Meister mit 52 Preisen, Kurzstreckenmeister, Bronze Medaille, Uhr, Beste Alttierweibchen mit der Taube 05979-05-156 W mit 11 Preisen, 3 x den 1. Kon-

kurs auf dem Flug Diemelstadt 2 erste, Geldehrenpreise

Günter Rudolph: 3. RV Meister mit 46 Preisen, 2. RV Jährigenmeister mit 15 Preisen, 1. RV Generalmeister mit 58 Preisen, Bester Alttiervogel mit der Taube 01225-06-793 mit 12 Preisen, Geldehrenpreise

Pauline Mangels: 1. RV Jährigenmeister mit 17 Preisen, Geldehrenpreise

Reinhard Bahde: 1. RV Jungtiermeister mit 24 Preisen, 2. RV Generalmeister mit 54 Preisen, Bronze Medaille bei den Jungtierflügen, Medaille Deutschland Derby (Jährige Männchen), 1 x 1. Konkurs, Geldehrenpreise

Uwe Renner: 3. RV Jährigenmeister, Bester Jähriger Vogel mit dem Vogel 02041-07-1058 mit 7 Preisen, 1 x 1. Konkurs, Geldehrenpreise

Klaus Kracke: 2. RV Jungtiermeister mit 21 Preisen, Medaille Deutschland Derby (Jährige Weibchen), Geldehrenpreise

Wolf Wulf: 3. RV Jungtiermeister mit 21 Preisen, 1 x 1. Konkurs, Geldehrenpreise

Harald Krause: 3. RV Generalmeister mit 53 Preisen, 1 x 1. Konkurs, Geldehrenpreise

Uwe und Daniel Ehrich: 1. RV Jugendmeister mit 40 Preisen, Medaille Deutschland Derby (Jährige Weibchen)

Dieter Brandes: 1. Konkurs Jungtierflug ab Diemelstadt

Helmut Marx: 1. Konkurs Jungtierflug ab Verden

Hanke Richers: Urkunde für 25 Jahre Taubensport

Die Reiseergebnisse der Schlaggemeinschaft Mangels waren in 2008 derart überragend, dass auf Bundesebenen ein 18. Platz errungen werden konnte. Anlässlich der großen Konkurrenz ein durchaus außerordentlicher Erfolg für die Züchter aus Midlum. Ein deftiges Grünkohlessen bildete den würdigen Rahmen für die Veranstaltung. Alle Züchter waren sich einig, einen angenehmen Abend zusammen mit den Familienangehörigen verbracht zu haben. ♦



■ LAND WURSTEN

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union

Klaus Meyer, Vorsitzender Senioren-Union

Die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union fand am 21. Januar 2009 im „Deichgraf“ in Wremen statt. Der Vorsitzende Klaus Meyer konnte bei der sehr gut besuchten Versammlung gleich mehrere prominente Gäste begrüßen. Der Landtagsabgeordnete Hans-Christian Bialas berichtete sehr ausführlich über das Investitionsprogramm der Bundesregierung, Niedersachsens Anteil daran und die Vorstellung der geplanten Maßnahmen des Landtages. Bürgermeister und Kreisstagsabgeordnete Klaus Seier berichtete über die erhofften Gelder aus dem Topf und die notwendigen Maßnahmen die dann die Samtgemeinde schnellstens ausführen will. Wie Sanierung/ beziehungsweise Erneuerung des Schwimmbades in Dorum-Neufeld, die Dachsanierung der Schulturnhalle und der dringend erforderliche Austausch der alten einglasigen Fenster mit Alurahmen an der Schule.

Zum Abschluss lobte er noch ausdrücklich Hans-Christian Bialas für seinen Einsatz unserer Region in Hannover. Der Vorsitzende der Kreis-Senioren-Union Klaus Huisinga berichtete danach über die Bundesdelegierten Versammlung in Wiesbaden. Der Vorsitzende der Senioren-Union verlas ein Positionspapier der CDU Land Wursten vom beruflich verhinderten Vorsitzenden Hans-Jürgen Iben. Das Motto: Wir machen Politik für die Menschen! **Aufgaben und Ziele sind:**

Betreuung von Kindern in Kindergärten, Jugendfreizeitstätten und Schulen die vorrangig gefördert werden. / Feuerwehren und Vereine unterstützen. / Für Sicherheit und Ordnung stark machen. / Unsere Umwelt und Natur schützen. / Haushalte der Kommunen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ordnen. / Verwaltung kontrollierend optimieren. / Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe verträglich aus-

bauen. / Belange und Sorgen der Senioren berücksichtigen. Dann berichtete der Vorsitzende im Jahresrückblick 2008, dass alle vom Vorstand erarbeiteten und angebotenen Veranstaltungen immer sehr gut besucht waren und viel Zustimmung gefunden haben. Anschließend stellte Klaus Meyer das Programm für 2009 vor. Es sind sehr interessante Angebote wie Vorträge, Präventionsveranstaltungen und einige eintägige schöne Besichtigungstouren geplant. Nach der Vorstellung des Programms wurden spontan einige Anmeldungen getätigt. Interessenten können das Jahresprogramm unter Telefon (04742) 5 20 bestellen. Danach berichtete Bürgermeister Klaus Seier aktuelles aus der Samtgemeinde. Der Kindergarten soll durch Anbau vergrößert werden. Der Kutter „Nordstern“ fällt für Wattfahrten aus, ein neues Schiff soll, wie auch für Wremen, angeschafft werden. Das Anruf-

sammeltaxi ist erfolgreich eingeführt. Breitbandverkabelung wird weitergebaut.

Das Deichmuseum sucht noch immer einen würdigen Platz für die einmaligen Exponate und seinem Alleinstellungsmerkmal in ganz Europa!

Der Umbau des Dorumer Hafens hat bereits begonnen. Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte er sich bei den Vorsitzungen der Frauen-Union, Senioren-Union und Jungen-Union für Unterstützung der CDU in der Samtgemeinde Land-Wursten. Nach einer Aussprache und Hinweisen aus der Runde konnte der 1. Vorsitzende Klaus Meyer die anregende und positiv lebhaft geführte Jahreshauptversammlung 2009 gegen 17.15 Uhr schließen. Zum Abschluss der Versammlung wurde noch von vielen Teilnehmern das Tagungshotel „Deichgraf“ mit seinem Ambiente, aufmerksamen Personal und dem einmaligen Weserblick gelobt. ♦

■ DORUM

Polizeistation Dorum – Abschied und Neuanfang

Jörg Melzer

„Am 31. Oktober 2008 wurde der Polizeibeamte Klaus tom Wörden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach über 38 Jahren Diensttätigkeit in Dorum ging mit ihm ein Dorumer Urgestein in Pension. Er war bekannt in Stadt und Land. Bürger und Kollegen schätzten sein Auftreten als Polizist. Für seine Kollegen, Hartmut Milter und Jörg Melzer, stellte sich daraufhin natürlich die Frage der Nachfolge. Diese wurde dann am 1.

Dezember 2008 geregelt und seit dieser Zeit versieht der Beamte Wolfgang Buchholz aus Padingbüttel Dienst in Dorum. Mit Wolfgang Buchholz ist ebenfalls ein alter Bekannter wieder in Dorum. Bis 1986, als die Dienststelle personell noch stärker besetzt war, versah er hier seinen Dienst und wurde dann zur Polizeistation Langen versetzt.

Die Polizeistation Dorum ist damit wieder mit drei Beamten besetzt.“ ♦



■ LAND WURSTEN

FC Land Wursten gründet Förderverein

Michaela Panke



Ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft des FC ist gemacht. Unser 1. Vorsitzender Heiko Dahl betonte in seiner Begrüßungsansprache „Wir haben eine Erfolgsgeschichte“. Diese Erfolge sind das Ergebnis von viel harter Arbeit – der Spieler und der Trainer. Aber natürlich macht Erfolg Appetit auf mehr. Und weil wir gesehen haben, wie viel Zeit und finanzielle Mittel notwendig

sind, und dass alles allein auf den Schultern der wenigen, die dies bisher getragen haben, auf Dauer nicht mehr zu machen ist. Anschließend widmete sich die Versammlung dem Gründungsprozess. Unter der Obhut von Versammlungsleiter Klaus Seier wurde der Vorstand des „Förderverein FC Land Wursten“ gewählt. Die Geschicke des Vereins leitet für die kommenden zwei Jahre ein ausgeglichenes Team. Dieter Menke übernimmt den Vorsitz des Fördervereins. Nils Graulich erfüllt die Funktion des Stellvertreters, Ralf Wiegand wird als Kassierer die Finanzen im Auge behalten und Markus Faust ist

für die Dokumentationen als Schriftführer zuständig. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen Michael Bösch und Michaela Kosok-Panke. Alle Amtsinhaber wurden einstimmig gewählt. Eine Amtszeit dauert jeweils 2 Jahre.

Sportförderung als Ziel

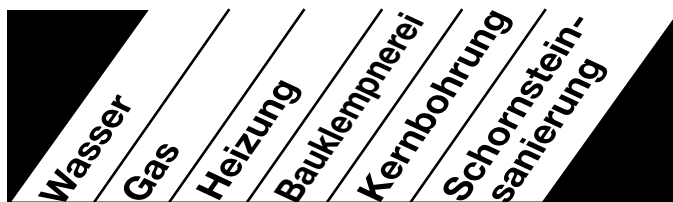
„Der neu gegründete Verein hat die Aufgabe die Sportförderung des FC Land Wursten durch die Beschaffung von Mitteln zu unterstützen. Ein weiterer Weg wird nun beschritten um die Position des FC zu stärken und weiter auszubauen Die Zukunft des FC soll aktiv mitgestaltet werden. Wir wollen vor allem die Jugendarbeit aktiv unterstützen,

erläutert Dieter Menke in seiner ersten Amtshandlung die Ziele des Vereins in Form von finanzielle Beihilfen (zum Beispiel Fahrgehd, Zuschüsse bei Fahrten), Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung der Trainer; insbesondere im Jugendbereich (unter fußballerischen aber auch pädagogischen Aspekten). Der Jahresbeitrag wurde einstimmig in Höhe von 12 Euro beschlossen. Wir wünschen dem Förderverein einen guten Start und viel Erfolg. Unterstützen Sie den Förderverein des FC Land Wursten, werden auch Sie Mitglied. Sport hat einen sozialen Charakter und ist im Verein am schönsten! Ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage des Fördervereins, die in Kürze auf www.fclandwursten.de verlinkt wird. Außerdem erhältlich bei allen Vorstandsmitgliedern. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242
Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

Öffnungszeiten Leuchtturmdenkmal Obereversand

1. März bis 29. März • sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr.

31. März bis 19. April • dienstags, donnerstags, freitags, samstags 15.00 bis 17.00 Uhr,
sonntags und Ostermontag 14.00 bis 17.00 Uhr.

22. April bis 17. Mai • mittwochs und samstags 15.00 bis 17.00 Uhr,
Sonntag und Maifeiertag 14.00 bis 17.00 Uhr.

19. Mai bis 31. Mai • dienstags, donnerstags, freitags, samstags 15.00 bis 17.00 Uhr,
sonntags und Himmelfahrt 14.00 bis 17.00 Uhr.



GEMEINDE MULSUM

100 Jahre Schützentradition

„Treu und fest zum Verein – so soll des Schützen Losung sein“



Der Mulsumer Schützenverein von 1909 e.V. kann in diesem Jahr auf eine traditionsreiche 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Der Verein ist der älteste Schützenverein im Lande Wursten. Der Schützenverein Mulsum wurde im Jahr 1909 von 20 Schützen gegrün-

det und hat sich in unserem kleinen Marschendorf als fester Bestandteil des Vereinslebens innerhalb der dörflichen Gemeinschaft entwickelt.

Die Mitglieder schießen mit dem Luft- und Kleinkalibergewehr sowie mit der Luftpistole, die Jugendabteilung

verfügt außerdem noch über einer Lichtpunkanlage und über eine Armbrust.

Das Schützenjahr ist geprägt vom Sport- und Traditionsschiessen, wobei die geselligen Veranstaltungen dabei nicht zu kurz kommen. Höhepunkt des Schützenjahres ist das alljährliche Schützenfest, das traditionsgemäß immer am Pfingstwochenende stattfindet. In dem Jubiläumsjahr wird dieses – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – herausragende Ereignis vom 29. bis 31. Mai 2009 gefeiert. Die Hauptaktivitäten finden in einem Festzelt an der Mulsumer Turnhalle statt.

Mit dem Kommersabend am Freitag, den 29. Mai 2009 beginnt der offizielle Teil des 100-jährigen Vereinsbeste-

hens; im Anschluss folgt eine Zelt disco für „Jung und Alt“. Der Samstag, 30. Mai 2009 wird geprägt vom traditionellen Schützenumzug mit anschließendem Königsball.

Der Pfingstsonntag, 31. Mai 2009 steht unter dem Programmpunkt „Ein Dorf stellt sich vor“.

Nach einem plattdeutschen Zeltgottesdienst, Frühschoppenkonzert, Braten- und Kuchenbuffet werden sich die örtlichen Vereine und Institutionen, wie Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Singgemeinschaft, Turn- und Sportverein und der Schützenverein, mit Vorführungen, Spielen und Wettkämpfen den Besuchern darbieten und bilden somit den Abschluss der „drei tolen Tage“.

Zu diesen Programmpunkten laden wir alle Wurster Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste aus nah und fern recht herzlich ein. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ♦

Termine des Wurster Reitklubs

Sonntag, 1. März 2009:

Bezirksmeisterschaft im Vierkampf (Teilbereich Reiten)

Mittwoch, 4. März 2009: Hengstvorführung

Sonntag, 15. März 2009: Freispringwettbewerb

Montag, 23. März 2009 ab 18.00 Uhr:

im Casino der Reithalle, Burchard-Müller-Runde

Sonnabend, 28. März 2009: Vereinsturnier

Mittwoch, 8. April 2009: Stutbuchaufnahme

Sonntag, 12. April 2009: Ponyhengstschau

Samstag, 25. April 2009 ab 9.00 Uhr:

Frühjahrsputz (allgemeiner Arbeitsdienst)

Freitag, 1. Mai 2009: Fohlenschau

Donnerstag, 21. Mai 2009 (Himmelfahrt): Ringreiten

Mittwoch, 10. Juni 2009: Stutenleistungsprüfung

Alle (weiteren) Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter:

<http://www.wurster-reitklub.de/aktuell.htm>

nachgelesen werden.

Katja Behme

IRDISCHES & SINNLICHES SKULPTUREN AUS DEM FEUER

VON **MONIKA NICOLAUS**

29.3. – 13.4.2009 DORUM, POSTSTR. 16

SONNTAG UND FREITAG 11 - 18 UHR, DIENSTAG – SONNABEND 15-18 UHR



ERÖFFNUNG:
SONNTAG,
29.3.2009,
11:15 UHR

 Kulturforum Land Wursten e. V.



■ NIEDERSACHSEN

Über 22 Millionen EU-Fördermittel für Landkreis Cuxhaven bewilligt

Astrid Vockert, Landtagsvizepräsidentin

Landkreis Cuxhaven. Insgesamt 22,6 Millionen Euro haben das Wirtschafts- und das Landwirtschaftsministerium in Hannover an EU-Fördermitteln bis Ende 2009 für Vorhaben im Landkreis Cuxhaven bewilligt. „Dies ist ein wirkliches Konjunkturprogramm für unsere Region, weil damit weitaus mehr an Investitionen ermöglicht werden“, so die hiesige CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert.

Bei den bewilligten Mitteln von über 22 Millionen Euro handelt es sich um die erste Tranche in der neuen EU-Förderperiode 2007 bis 2013. Dazu erklärte Astrid Vockert: „Für das neue Jahr 2009 so-

wie für die Folgejahre gibt es darüber hinaus bereits politische Zusagen für weitere EU-Fördermittel für unser Kreisgebiet“.

CDU-Landtagsabgeordnete
Astrid Vockert: „Ein wirkliches
Konjunkturprogramm!“

Die bewilligten Geldbeträge bis Ende 2009 kommen aus zwei Fördertöpfen: Dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Aus dem Bereich EFRE wurden für das Kreisgebiet 17,244 Millionen Euro bewilligt: Davon 1,875 Millionen Euro für das

Programm des Landkreises für kleine und mittlere Unternehmen; 4,454 Millionen Euro für einzelbetriebliche Förderungen; 180.000 Euro für das Programm „Gesundheitswirtschaft im Cuxland“; 1,029 Millionen Euro für „Innovationsförderung“; 40.500 Euro für „Wissens- und Technologietransfer“; 114.000 Euro für die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft; 956.000 Euro für die „touristische Infrastruktur“; für das Programm „Kommunale Abwasser“ 869.000 Euro; für den Küstenschutz insgesamt 6,570 Millionen Euro; für das Programm „Natur erleben, nachhaltige Entwicklung 252.000 Euro, für den Hochwasser-

schutz 577.000 Euro sowie für das Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung 323.000 Euro. Aus dem ESF wurden für das Kreisgebiet 5,363 Millionen Euro bewilligt:

Davon für die Weiterbildung 1,88 Millionen Euro; für die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze an Unternehmen sowie dem Ausbildungspool Bremerhaven e.V. Cuxland zusammen 569.000 Euro; für das Programm „Arbeit durch Qualifizierung“ 593.000 Euro; für die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt“ 176.000 Euro; für die Jugendwerkstätten 892.000 Euro sowie für das „Pro-Aktiv Center (PACE)“ des Landkreises 1.247.000 Euro. ♦

■ NIEDERSACHSEN

Antwort der Landesregierung auf parlamentarische Anfrage zum Wesertunnel

Astrid Vockert, Landtagsvizepräsidentin

Landkreis Cuxhaven. Der Wesertunnel ist von seinen Abmessungen her autobahn-tauglich, müsste aber vermutlich hinsichtlich des Notruf- und Notausgangssystems nachgerüstet werden, wenn die Küstenautobahn gebaut wird. Auch Pannengebühren und Seitenstreifen wären dann erforderlich. Dies hat die Niedersächsische Landesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der CDU-Landtagsabgeordneten David McAllis-

ter, Astrid Vockert und Björn Thümler hin mitgeteilt. Um die genauen Anforderungen zu prüfen, lässt das Land derzeit eine Risikoanalyse und ein Sicherheitsgutachten erstellen.

„Seit der Wesertunnel im Jahr 2004 eröffnet wurde, hat der Verkehr um mehr als 40 Prozent zugenommen. Das zeigt, wie groß die Bedeutung des Tunnels bereits heute für die Wirtschaft in der Region ist. Es ist wichtig, dass die steigenden Sicherheits-

anforderungen schon jetzt untersucht werden, damit der Wesertunnel nicht zum

„Wesertunnel ist grundsätzlich autobahn-tauglich – erforderliche Nachrüstungen werden derzeit geprüft“

Hindernis für den Bau der Küstenautobahn wird“, sagt CDU-Fraktionsvize Astrid Vockert. Art und Umfang der dann eventuell notwendigen Maßnahmen sollen im Zuge

des Linienbestimmungsverfahrens und späterer Planungen der A 22 festgelegt werden. Für das Jahr 2020 rechnet die Landesregierung mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs um 75 Prozent; der Schwerlastverkehr soll sich sogar mehr als verdreifachen. „So wie der Wesertunnel bereits ein Erfolg für unsere Region ist, wird auch die A 22 zu einem Erfolg für das Land Niedersachsen werden“, so Astrid Vockert abschließend. ♦

■ LAND WURSTEN

Einladung zum HELFT UNS HELFEN Skat -, Doppelkopf- und Knobelturnier

Uwe Friedhoff, Der Präsident Lions Club Bederkesa



Das HELFT UNS HELFEN Skat-, Doppelkopf- und Knobelturnier ist zugunsten der Einrichtung „ELPIDA“ und dem Samtgemeindejugendring Land Wursten.

Es findet am Freitag, den 20. März 2009 um 19.00 Uhr in der „Strandhalle“ in Dorum-Neufeld statt.

Es gehört zu den Grundsätzen des Lions Club – aktiv für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der

Gesellschaft einzutreten. Das geschieht weltweit, aber auch vor Ort in unseren Gemeinden. Der Lions Club Bederkesa/Land Wursten möchte dieses Jahr den Erlös des traditionellen Skat-, Doppelkopf- und Knobelabends zur Unterstützung der Einrichtung „ELPIDA“ und dem Samtgemeindejugendring zur Verfügung stellen. Wir meinen, diese Einrichtungen sind unsere Unterstützung

wert. Wir bitten jeden Teilnehmer um eine Spende von mindestens 30 Euro unter dem Stichwort „Lions Skat“ auf das Konto-Nr. 73 30 801 301 des Lions-Club Bederkesa bei der Volksbank e.G. Bremerhaven-Cuxland (BLZ 292 657 47).

Für höhere Spenden senden wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, danken wir Ihnen auch

für eine Spende! Jeder Betrag ist uns willkommen, jeder als Preis einsetzbarer Gutschein hilft! Um den Ablauf dieses Abends gut vorbereiten zu können, bitten wir um Rückmeldung bis zum 14. März 2009 beim Präsidenten unter Fax (04705) 10 10 oder Telefon (04705) 352. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



EWW-Veranstaltungen 2009

Elbe-Weser Werkstätten gGmbH, Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven, Tel. (04 71) 68 91 10

4. April 2009

Osterbasar „Großer Familienbrunch“ 10.00 bis 18.00 Uhr
in den Elbe-Weser Werkstätten im Mecklenburger Weg 42

19. Juni 2009

Sommerfest „Livemusik und Kinderparadies“ 11.00 bis 18.00 Uhr
in den Elbe-Weser Werkstätten im Mecklenburger Weg 42

19. September 2009

Hof-Fest „Großer Obst- und Gemüsemarkt“ 11.00 bis 18.00 Uhr
Gemüsehof Olendiek, Niederstrich 1, 27632 Cappel

19. September 2009

Weihnachtsbasar „Einkaufsbummel stressfreien Art“ 10.00 bis 18.00 Uhr
in den Elbe-Weser Werkstätten im Mecklenburger Weg 42

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF.

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES ELEKTRONIK *... und Ihr Kabelsalat ist gegessen!*

www.tv-thies.de
☎ 04742 - 92910
Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Mai 2009

Redaktions- und Anzeigenschluss am 17. April 2009



Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

■ LAND WURSTEN

Mitgliederversammlung der CDU Land Wursten Rückblick auf ein gelungenes Jahr 2008

Benny Bräuer, Pressesprecher der CDU Land Wursten



Der Auftakt zum Superwahljahr 2009 begann bei der Samtgemeinde-CDU wie immer deftig mit Grünkohl und Politik. Der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben aus Dorum konnte rund 50 Mitglieder aus Land Wursten zu dieser Veranstaltung bei Engelmann im Deutschen Haus in Wremen begrüßen. Bei seinem Bericht ließ er das vergangene Jahr Revue passieren: Feste und Veranstaltungen wie der Grogabend, das Oktoberfest im alten Pastorenhaus in Mieselwarden oder das Sommerfest sind feste Instanzen und stießen auch 2008 wieder auf regen Zuspruch seitens der

Wurster Bürger. „Allein im letzten Jahr wurden auf diesen und anderen CDU-Veranstaltungen über 1.500 Euro von den Besuchern für soziale Einrichtungen wie beispielsweise dem DRK oder dem Dorumer Kindergarten gespendet“ freute sich Iben.

Weiter lobte der Vorsitzende die Arbeit der anderen Vorstandsmitglieder und der Mitglieder in den Räten. „Mit dieser tollen Truppe macht die CDU Jahr für Jahr erfolgreich Politik für die Menschen im Wurster Land“, äußerte sich Iben weiter in seinem Bericht zur Kommunalpolitik. Für die Region relevante Themen

wie die Zukunft des Dorumer Bades oder die Planung des Fremdenverkehrs wurden dabei angesprochen. „Gerade bei der Attraktivierung des Bades wird maßgeblich von der CDU eine vernünftige, sachliche und vor allem wirtschaftliche Lösung angestrebt. Dank unseres Abgeordneten Hans-Christian Biallas hat dieses Projekt nun auch eine gewisse Wertstellung in Hannover bekommen“ berichtete Iben weiter.

Biallas selbst lobte bei seinem Bericht die Arbeit der CDU Land Wursten, da sie eine sta-

Antragsstellung beim Land projektorientiert erfolgen, zum Beispiel konkret für die Sanierung einer Sportstätte.“ Des Weiteren rief Biallas auf, Werbung für die bevorstehenden Wahlen zu machen: „Gerade bei der Europawahl ist es wichtig, viele Menschen an die Urnen zu bringen, damit wir Niedersachsen auch in Brüssel stark vertreten sind. Die europäischen Strukturmittel sind wichtig für unsere Region.“ Zum Thema Bundestagswahl sprach Biallas über ein Thema, was vielen CDU-Mitgliedern schon lan-



bile Stütze für die Kreis-CDU ist. Zum Thema Landes- und Bundespolitik konnte Biallas aus erster Hand den interessierten Zuhörern die neuesten Erkenntnisse zum Konjunkturpaket II erläutern: „Ein großer Teil dieser Förderung kommt der Bildung zugute, das heißt, es wird Hochschulen, in Ausstattung etc. investiert. Damit Land Wursten trotz Mangel an lokalen Bildungseinrichtungen auch vom Konjunkturpaket II profitieren kann, muss die

ge zu schaffen macht: die nur noch „begrenzte“ Freude über die Arbeit der Großen Koalition, die unter der schwachen und unentschlossenen SPD leidet. „Es muss von Anfang an eine klare Aussage geben, mit wem man eine Koalition macht – damit die Leute, die wie in Niedersachsen bürgerlich wählen, auch im September eine bürgerliche Bundesregierung bekommen!“ wandte sich Biallas abschließend in Richtung der Bundes-CDU. ♦

Backtage Midlumer Mühle 2009

Öffnungszeiten jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

19. April 2009	Backtag mit Pflanzenflohmarkt
10. Mai 2009	Backtag
1. Juni 2009	Mühlentag
12. Juli 2009	Tag der offenen Mühle ohne Backen
9. August 2009	Backtag
5./6. September 2009	Midlumer Markt
11. Oktober 2009	letzter Backtag

Der Mühlenverein ist auch per E-Mail erreichbar:
Midlumer-Muehle@gmx.de

www.cdu-landwursten.de

■ LAND WURSTEN

Zu Ehren von Hermann Möhlmann

Hans-Jürgen Iben, Vorsitzender der CDU Land Wursten

Lieber Hermann, es ist mir eine besondere Ehre und ein Bedürfnis, Dir hier im Namen der CDU Land Wursten Dank zu sagen, für Deine langjährige und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit für die CDU Land Wursten, aber insbesondere zum Wohle der Menschen in Misselwarden wie auch in Land Wursten. Du bist 1968 in die CDU eingetreten. Am 6. Oktober 1991 wurdest Du in den Gemeinderat in Misselwarden gewählt und hast dann am 9. Februar 1993 das Bürger-

meisteramt von Friedrich Sasse übernommen. In der Zeit von 1991 bis 2004 warst Du Schatzmeister der CDU Land Wursten und hast im Vorstand die Geschicke unserer CDU Land Wursten maßgeblich mit beeinflusst. Das Bürgermeisteramt und das Ratsmandat hast Du bis Ende 2008 zum Wohle der Menschen in Misselwarden ausgefüllt. Das sind 17 Jahre politisches Ehrenamt. Es war Deine Idee, das Pastorenhaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen.



en. Nach der Einweihung am 27. November 1994 warst Du bis Ende 2008 Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung des Alten Pastorenhauses und hast dessen Erfolgsgeschichte entscheidend mitgeprägt. In Deiner Zeit als Bürgermeister wurde die Dorferneuerung, die Erneuerung und Instandsetzung der

Straßen und Wege vorangebracht. Auch hast Du Dich dafür eingesetzt, dass die Gewerbesteuer der Windparks in der Gemeinde bleibt. Für all diese ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Menschen in Land Wursten möchte ich Dir im Namen der CDU Land Wursten herzlich danken. ♦

■ LAND WURSTEN

Ehrungen für langjährige Mitglieder der CDU



Auf der Mitgliederversammlung werden jedes Jahr CDU-Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Partei geehrt.

In diesem Jahr konnten Hans-Jürgen Iben und Hans-Christian Biallas die Ehrenurkunden an folgende Personen überreichen:

• **Friedhelm Engelmänn** aus Wremen für 30 Jahre Mitgliedschaft.

• **Klaus Kracke** aus Wremen für 25 Jahre Mitgliedschaft. Folgende Personen erhalten / erhielten ihre Ehrenbekundung im Nachhinein:
• **Hans-Joachim Bernicke** aus Dorum für 30 Jahre Mitgliedschaft.
• **Peter Grastorf** aus Dorum für 25 Jahre Mitgliedschaft. Vielen Dank für eure Treue! Eure CDU Land Wursten ♦

Rufnummer allgemeiner
ärztlicher Bereitschaftsdienst

(01 80) 5 27 60 70

Wesermünde-Nord ■ Dorum

Langen ■ Bad Bederkesa

Gültig seit dem 1. Januar 2009.

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de


Allianz
Sebastian Hansen
**Versicherungsfachmann (BWV)
Betriebswirt des Handwerks**
**Generalvertreter der Allianz
Beratungs- und Vertriebs AG**

 Speckenstraße 15a
27632 Dorum

 Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97

s.hansen@allianz.de


 Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten


INNENPOLITIK

Feuerwehren gut aufgestellt

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

Im Oktober des vergangenen Jahres hatten die Regierungsfractionen von CDU und FDP im Norddeutschen Landtag eine Große Anfrage zur Situation der Feuerwehren in Niedersachsen zur Beantwortung durch die Landesregierung erarbeitet.

Inzwischen liegt die umfangreiche Antwort vor. Diese habe ich in der vergangenen Woche allen Wehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in meinem Wahlkreis zur Information und Diskussion zugesandt. Während der Plenarsitzung des Landtages haben wir zur Situation der Feuerwehren eine ausführliche Debatte geführt. Wir können feststellen, dass die Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen derzeit insgesamt hervorragend aufgestellt sind. Sie versehen ihren ehrenamtlichen Dienst mit hoher Motivation und verfügen über eine gute Ausstattung. In Niedersachsen gibt es insgesamt 429 Freiwillige Wehren mit 3.365 Ortsfeuerwehren. Sage und schreibe 130.000 Feuerwehrleute stehen im aktiven Dienst für den Brandschutz zur Ver-

fügung. In den kommenden Jahren werden alle politisch Verantwortlichen, gemeinsam mit den Wehren, angesichts der demographischen Entwicklung ihr Augenmerk darauf richten müssen, ausreichend Nachwuchskräfte für den aktiven Dienst zu gewinnen. Dabei spielt die Jugendarbeit der Feuerwehren eine herausragende Rolle. Derzeit haben die Kinderfeuerwehren in Niedersachsen ca. 3.000 Mitglieder und die Jugendfeuerwehren immerhin 33.000 Mitglieder. Dabei gehören die Jugendfeuerwehren in Stadt und Landkreis Cuxhaven nach Anzahl und Mitgliedern landesweit zur Spitzengruppe. 3.000 Mitglieder der Jugendfeuerwehren wurden im Jahr 2007 in den aktiven Dienst der niedersächsischen Wehren übernommen.

Um die Einsatzbereitschaft im Brandschutz zu sichern, ist aber nicht nur eine gute Jugendarbeit erforderlich. Wichtig ist auch, den Anteil von Frauen und Personen mit Migrationshintergrund noch deutlich zu erhöhen. Es ist Aufgabe der Kommunalpolitik

das Ehrenamt weiter zu stärken. Neben dem Brandschutz nehmen die Wehren in den Kommunen auch viele andere Aufgaben für die örtliche Gemeinschaft wahr. Sie sind ein wichtiges Bindeglied für den Zusammenhalt, besonders der dörflichen Gemeinschaft.

Die Kommunen müssen darüber entscheiden, inwieweit sie das Ehrenamt in der Feuerwehr so fördern, dass die Angehörigen der Wehren nicht noch selbst im Rahmen ihres Dienstes finanziell in Anspruch genommen werden. Der Landesfeuerwehrverband schlägt meines Erachtens zu recht vor, zum Beispiel einen Zuschuss für die Reinigung der Dienstkleidung zu gewähren und Fahrtkosten, die im Rahmen des ehrenamtlichen Dienstes entstehen, zu erstatten. Besonders wichtig ist auch, langfristig die Ausrüstung auf möglichst hohem Niveau sicherzustellen. Deshalb setzt sich die Landesregierung dafür ein, dass die bewährte Feuerschutzsteuer als Landessteuer erhalten bleibt. Jährlich stehen daraus für den Brandschutz in Land und Kommu-

nen durchschnittlich ca. 30 bis 32 Millionen Euro zur Verfügung. Davon überweist das Land 75 Prozent an die Kommunen für die Ausrüstung ihrer Wehren. 25 Prozent behält das Land ein. Davon wird die Landesfeuerwehrschule mit den Stadtorten Celle und Loy unterhalten und der gesamte Aus- und Fortbildungsbetrieb finanziert. Besonders erfreulich ist, dass sich die Landesregierung intensiv dafür einsetzt, dass zum Führen von Einsatzfahrzeugen die Fahrerlaubnisklasse C1 erst ab 4,25 Tonnen zulässiger Gesamtmasse benötigt wird. Eine entsprechende Bundesratsinitiative ist bereits beschlossen worden. Nach wie vor jedoch bleiben die Kommunen dafür verantwortlich, dass der Erwerb der notwendigen Fahrerlaubnisse für das Führen von Einsatzfahrzeugen sichergestellt wird. Insgesamt können die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen stolz sein auf ihre Freiwilligen Feuerwehren. Ich nehme unsere große Anfrage zum Anlass, allen ehrenamtlich in unseren Wehren Aktiven sehr herzlich für ihren treuen und engagierten Dienst zu danken.

Die Politik steht in der Verantwortung, alles dafür zu tun, um auch weiterhin den wichtigen Dienst der Feuerwehren zu unterstützen und auf Dauer sicherzustellen. ♦



■ LANDKREIS CUXHAVEN

Kolumne des Bundestagsabgeordneten

Enak Ferlemann, MdB

Der Beginn des Jahres 2009 ist durch die Krise der internationalen Finanzmärkte und der Weltwirtschaft geprägt. Wir wollen als CDU, dass Deutschland aus der Krise gestärkt hervorgeht. Heute steht unser Land deutlich besser da als vor drei Jahren. Auch deshalb sind wir in der Lage, mit der Tatkraft und dem Ideenreichtum der Bürger diese neue Herausforderung zu meistern. Trotz vieler negativer Meldungen gehen wir optimistisch die Aufgaben des Jahres 2009 an.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation haben wir bereits im letzten Jahr ein erstes Maßnahmenpaket in einer Größenordnung von rund 50 Mrd. Euro beschlossen. Die anhaltende Krise macht es aber erforderlich, weitere Maßnahmen zu ergreifen. Am heutigen Mittwoch werden wir deshalb im Deutschen Bundestag mit den Beratungen für ein zweites Konjunkturprogramm beginnen.

Wir setzen dabei auf nachhaltige Zukunftsinvestitionen. Der Bund wird Investitionen

der Länder und Kommunen in Kindergärten, Schulinfrastruktur und Hochschulen fördern. Weitere Finanzhilfen können für die Modernisierung von Krankenhäusern, ländlicher Infrastruktur und für die Lärmsanierung an kommunalen Straßen eingesetzt werden. Der Bund wird außerdem Mittel für Ausbau und Erneuerung von Bundesverkehrswegen einsetzen. Bis spätestens Ende 2018 sollen darüber hinaus in allen Haushalten leistungsfähige Breitbandanschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen.

Unser oberstes Ziel ist es aber, Beschäftigung zu erhalten und Entlassungen zu vermeiden. Dazu werden wir die Kurzarbeit attraktiver ausgestalten und das Verfahren vereinfachen.

Betriebe können die Krise nutzen, um ihre Beschäftigten zu qualifizieren und weiterzubilden. Das ist auch ein Beitrag, um künftigen Fachkräftemangel zu vermeiden. Zur gezielten Entlastung der Bürger wird ab dem 1. Janu-

ar 2009 die Steuerlast sinken. Vorgesehen ist eine Entlastung um insgesamt rund 9 Mrd. Euro im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis Ende 2010. Der Grundfreibetrag wird von 7.664 auf 8.004 Euro angehoben. Zugleich wird der Eingangsteuersatz von 15 auf 14 Prozent gesenkt. Die Bürger werden zudem bei den Sozialversicherungsbeiträgen weiter entlastet. Der Kassenbeitrag für die gesetzlich Versicherten soll um 0,6 Prozentpunkte auf 14,9 Prozent gesenkt werden. Darüber hinaus wollen wir als weitere familienbezogene Leistung die Kaufkraft von Familien stärken. Je Kind wird es einen einmaligen Bonus von 100 Euro geben.

Außerdem wollen wir die Zurückhaltung beim Autokauf abmildern. Dazu erhalten Neuwagenkäufer, deren Auto noch in diesem Jahr zugelassen wird, eine „Umweltprämie“ von 2.500 Euro, wenn sie ihr bisheriges, mindestens 9 Jahre altes Fahrzeug verschrotten lassen. Auch soll die Kfz-Steuer zum 1. Juli vom Hubraum auf den CO₂-Ausstoß umgestellt werden.

Auch bei dieser Fülle an Maßnahmen und Ausgaben wollen wir aber die Sanierung der Staatsfinanzen nicht aus den Augen verlieren. Deshalb setzen wir uns auch dafür ein, dass noch in diesem Jahr eine Schuldenbremse im Grundgesetz verankert wird, die im Laufe der nächsten Wahlperiode in Kraft tritt und die eine Neuverschuldung auf Ausnahmesituationen begrenzt. Mit dem nun vorliegenden zweiten Konjunkturpaket reagieren wir angemessen auf die Krise. Aber auch über die Überwindung der Krise hinaus bietet es große Möglichkeiten und Chancen für unsere Region. Dies betrifft nicht nur die Maßnahmen zur Steuersenkung oder ähnlichen Leistungen, die nahezu allen Bürgern zugute kommen werden. Ich denke hier insbesondere an die Investitionen in Gebäude und Verkehrswege aber auch an die Breitbandstrategie der Bundesregierung. Nun gilt es sicherzustellen, dass unsere Region in möglichst großem Umfang von diesem Maßnahmenpaket profitiert. Die Kreis- und Stadtverwaltung sowie die Gemeindeverwaltungen sind gut aufgestellt und bereit. Als Abgeordneter der Region werde ich mit Rat und Tat dazu beitragen, dass die angebotenen Leistungen optimal ausgeschöpft werden können. ♦

Vinothek Ahlfeld

Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Öffnungszeiten:

Mi.	15-19 Uhr
Do.	15-19 Uhr
Fr.	10-13 Uhr
Fr.	15-19 Uhr
Sa.	10-14 Uhr

???

folgt

Ziegeleistraße 25 · Langen

☎ 0 47 43/67 45

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-Samtgemeindevorstandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driiftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

Termine 2009/2010

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
SU Besuch des Historischen Museums“ in Bremerhaven	4. März 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
CDU LW Skat- und Knobelabend	27. März 2009	19.30 Uhr	Deutsches Haus, Dorum
SU Tagesfahrt nach Wildervank (Niederlande) zum KÄSEHOF	1. April 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
SU Fahrt nach Hasenfleet/Oberndorf-Oste; Molkereibesichtigung	6. Mai 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
SU Besichtigung der Biogasanlage Midlum Kaffeetafel im Aeronauticum	3. Juni 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
Europawahl	7. Juni 2009		
SU Kombinierte Bus-/Schiffs-Tour mit Galerienbesuch in Worspwede	1. Juli 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
Sommerferien	25.06. – 5.08.09		
CDU LW Sommerfest	23. August 2009	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
SU Busfahrt Lüneburger Heide und Celle mit Stadtbesichtigung	2. September 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
Sommerfest CDU Wremen	6. September 2009	Ab 11.00 Uhr	Wremen
Sommerfest CDU Midlum	September 2009		Bei der Mühle
CDU LW Oktoberfest	23. September 2009	Ab 19.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Bundestagswahl	27. September 2009		
SU Vortrag „Die weitere Politik in Niedersachsen“	7. Oktober 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20
SU Vortrag: „Grundlegender Wandel der Bestattungskultur“	4. November 2009		Details bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20

Änderungen vorbehalten. Maßgebend sind die Einladungen zu den Veranstaltungen.

Besuchen Sie unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Traditionelles Skat- und Knobelturnier



Einladung

An alle Bürgerinnen und Bürger in Land Wursten
und interessierte Gäste zum

traditionellen Skat- und Knobelturnier der CDU Land Wursten

**Am Freitag, 27. März 2009, ab 19.30 Uhr
im Deutschen Haus in Dorum.**

Der Reinerlös wird dem Förderverein des FC Land Wursten gespendet! Der Einsatz beträgt 8,- Euro pro Person.

Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Anmeldung bitte bis zum 21. März 2009

bei Hanke Pakusch, Telefon (04705) 950040, Fax (04705) 950041 oder per E-Mail unter hpakusch@t-online.de.